

4.7 Kooperationen

4.7.1 Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft (KSW)

Das Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft (KSW) ist eine Gemeinschaftsinitiative. Kooperationspartner sind die Bezirksregierung Arnsberg, die Städte Bochum, Herne, Witten und Hattingen, die IHK Mittleres Ruhrgebiet sowie weitere Institutionen wie Kreishandwerkerschaften und Arbeitgeberverbände im mittleren Ruhrgebiet.

Seit 15 Jahren bringt KSW Schule und Betriebe in Kontakt und führt sie zu einer stabilen und für beide Seiten fruchtbaren Zusammenarbeit. Auf der Basis freiwilliger Kooperationsvereinbarungen schließen Schulen und Betriebe Lernpartnerschaften und führen gemeinsam Projekte und Veranstaltungen durch. So existiert bereits seit zwölf Jahren eine enge Kooperation zwischen dem Unternehmen Bosch Rexroth (jetzt: ZF) und der Adolf-Reichwein Realschule.

Eine Lernpartnerschaft lebt von der konkreten Zusammenarbeit von Schule und Betrieb. Unternehmer, Meister oder Auszubildende gehen dafür in Schulen. Schülerinnen und Schüler lernen im Betrieb Berufs- und Arbeitswelt kennen.

Diese langfristig angelegten und nachhaltigen Kooperationen zielen darauf ab, dass Schülerinnen und Schüler, Lehrer in verschiedenen Fächern und Kursen aller Jahrgangsstufen mit ihrem Partnerunternehmen zusammenarbeiten. Neben dem fachlichen Lernen werden Schülerinnen und Schüler mit Berufsbildern und Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen Kaufland vertraut gemacht. Fakten, Probleme und Zusammenhänge des Wirtschaftens werden im praktischen Kontext vor Ort erlebt. KSW leistet damit einen wesentlichen Beitrag für den Übergang von der Schule in die Berufswelt.

Neben den gewerblichen Kooperationspartner Bosch Rexroth (jetzt: ZF) trat nach Jahren der Kooperation 2008 eine kaufmännische Lernpartnerschaft mit der Firma Kaufland.

Mit KSW kommt Wirtschaft in die Schule und Schule in die Wirtschaft. Schülerinnen und Schüler gewinnen zusätzliche Erfahrungen und werden auf den Einstieg in die Berufswelt vorbereitet. Unternehmen gewinnen durch KSW gut vorbereitete Schulabgänger, ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung.

Was bringt diese Lernpartnerschaft dem Unternehmen?

- kontinuierlichen Dialog zwischen Schulen und Unternehmen
- Impulsgeber für zukunftsorientierte Bildung
- direkten Kontakt zu potentiellen Auszubildenden
- positive Wahrnehmung in den Medien

Was bringt diese Lernpartnerschaft konkret den Schulen?

- praxisorientierten Unterricht
- Stärkung von Schlüsselqualifikationen
- konkrete Einblicke in Berufsfelder des Unternehmens
- Eröffnung von Perspektiven für Schülerinnen und Schüler für ihre zukünftige Berufstätigkeit und mehr Sicherheit bei der Berufswahl
- Unterstützung bei der Unterrichtsgestaltung